

Eine ländliche Gegend. Links im Vordergrund des Schulzen Haus.
Vor demselben eine Linde, darunter ein Tisch und eine Bank.

I. SCENE.

Anton. Landleute. (Sammeln sich vor dem Hause des Schulzen. Es beginnt zu tagen.)

Nº 1. Introduction.

Allegretto.

Flauti.

Clarineti in B.

Fagotti.

Corni in B.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Anton.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Violoncello e Basso.

Ver-glü-het sind die Ster-ne, der Mor-gen graut, die Son-ne ist nicht fer-ne, er-wa-che, o Braut!

Ver-glü-het sind die Ster-ne, der Mor-gen graut, die Son-ne ist nicht fer-ne, er-wa-che, o Braut!

Ver-glüht sind die Ster-ne, er - wa-che, Braut,

Ver-glüht sind die Ster-ne, er - wa-che, Braut,

pp

er - wa-che, er - wa-che! Verglüht sind die Ster - ne, er - wa - che, o Braut!

er - wa-che, er - wa-che! Verglüht sind die Ster - ne, er - wa - che, o Braut!

Ihr Glanz wird bald be - schei - nen das hoch - ent - zück - te
 Ihr Glanz wird bald be - schei - nen das
 Ihr Glanz wird bald be - schei - nen das

Paar, auf e - wig uns ver - ei - nen am fest - li - chen Al - tar.
 hoch - entzückte Paar, auf e - wig sie ver - ei - nen am
 hoch - entzückte Paar, auf e - wig sie ver - ei - nen am

Und Lieschen kann noch säumen, be - glückte Lie - be wacht, ent -
 fest - lichen Al - tar. Be - glück - te Lie - be wacht,
 fest - lichen Al - tar. Be - glück - te Lie - be wacht,

sa - ge nun den Träumen, da Wirk - lichkeit Dir lacht, ent - sa - ge nun den Träumen, da Wirk - lichkeit Dir
 ent - sa - ge nun den Träumen, da Wirklichkeit Dir lacht, da Wirklichkeit, da Wirk - lichkeit Dir
 ent - sa - ge nun den Träumen, da Wirklichkeit Dir lacht, da Wirklichkeit, da Wirk - lichkeit Dir

decresc.
decresc.
decresc.
decresc.
decresc.
pp
pp
pp

lacht.
lacht.
lacht.

Ver - glü - het sind die Ster - ne, der
Ver - glü - het sind die Ster - ne, der

decresc. pp

Mor - - gen graut, die Son - ne ist nicht fer - ne, er - wa - che, o Braut!
Mor - gen graut, die Son - ne ist nicht fer - ne, er - wa - che, o Braut!

The first system of the musical score consists of five staves. The top two staves are vocal lines (Soprano and Alto), and the bottom three staves are piano accompaniment (Right and Left Hand). The music is in a minor key and features a complex, flowing piano accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

Ver-glüh-et sind die Ster-ne, er-wa-che, Braut, er-wa-che, er-wa-che! Ver-

Ver-glüh-et sind die Ster-ne, er-wa-che, Braut, er-wa-che, er-wa-che! Ver-

The second system of the musical score consists of five staves. The top two staves are vocal lines (Soprano and Alto), and the bottom three staves are piano accompaniment (Right and Left Hand). The piano accompaniment includes dynamic markings such as *pp* (pianissimo) and *ppp* (pianissimissimo) in various parts.

glüh-et sind die Ster-ne, er-wa-che, o Braut, er-wa-che, er-wa-che; die Son-ne ist nicht

glüh-et sind die Ster-ne, er-wa-che, o Braut, er-wa-che, er-wa-che; die Son-ne ist nicht

The musical score consists of several staves. The top part features piano accompaniment with dynamic markings such as *pp* and *dim.*. Below the piano part are two vocal lines with lyrics in German. The lyrics are: "fer - ne, er - wa - che, o Braut, er - wa - - - che, er - wa - - - che!". The vocal lines also include dynamic markings like *pp* and *dim.*.

Anton.

Es regt sich schon im Hause. Lieschen kommt. Freundlich weckten wir die holde Braut. Habt Dank, geliebte Freunde! Am Hochzeitsmahle finden wir uns wieder; jetzt bin ich mir allein genug.
 (Die Landleute entfernen sich.)
 Endlich erschien Lieschen's 18ter Geburtstag, der lange ersehnte Tag unsrer Verlobung.

II. SCENE.

Anton. Lieschen (aus dem Hause).

Lieschen!
Anton.
Lieschen.
Anton.
 Aber so zu schlafen!
Lieschen.
 Wer sagt Dir, dass ich schlief? Im Bette lag ich zwar, doch wachend, sinnend.
Anton.
 Sinnend? Worüber?
Lieschen.
 Wie Du fragen magst! Als ob eine Braut nicht allerlei zu sinnem hätte. An Dich, an mich, an die Vergangenheit, an heute, an die Zukunft dachte ich und verlor mich in wunderbaren Gedanken.
Anton.
 Ich bitte Dich, lass die Gedanken! Wer denkt im Glücke?

Lieschen.
 Anton, das verstehst Du nicht. Muss ich nicht von morgen an Küche und Keller besorgen?
Anton.
 Ich unterstütze Dich.
Lieschen.
 Hat eine Hausfrau nicht Tag und Nacht Geschäfte?
Anton.
 Ich theile die Arbeit.
Lieschen.
 Ist es nicht möglich, dass wir Gesellschaften erhalten?
Anton.
 Daran zu denken finden wir Zeit. Lieschen, sieh, ich handelte. Blumen pfückte ich der lieben, 18jährigen Braut zum Angebinde. Ein ärmliches Sträusschen reiche ich Dir, doch dein Herz wird die Gabe nicht verschmähen. (Überreicht ihr ein Sträusschen.)